

Schüler-Projektchor „Musical inklusiv“ zeigt „Jona und der Wal“ in Eschwege

20.11.2024, 13:47 Uhr

Von: [Marius Gogolla](#)

Kommentare



Der inklusive Kinderchor unterschiedlicher Schulen bei der Aufführung der biblischen Geschichte „Jona und der Wal“ im E-Werk in Eschwege. © Marius Gogolla

Der Schüler-Projektchor „Musical inklusiv“ bringt die biblische Geschichte „Jona und der Wal“ als Musical auf die Bühne des E-Werks in Eschwege.

Eschwege – Eine von Gott aufgetragene Aufgabe nicht auszuführen, scheint keine gute Idee zu sein – das ist jedenfalls die Moral der alttestamentarischen Erzählung „Jona und der Wal“ über Mut, Erfüllung, Recht und Unrecht. Der Schüler-Projektchor „Musical inklusiv“ hat die Geschichte gestern (19. November) im [E-Werk in Eschwege](#) vor

Schülerinnen und Schülern vorgeführt. Vor selbst gestalteter Bühnenkulisse und der harmonischen Beleuchtung im Eschweger E-Werk besingen und erzählen die 30 Schulkinder mit und ohne Handicap im Alter von acht bis 17 Jahren die Geschichte des Propheten Jona. Dieser erhält von Gott den Auftrag, der Stadt Ninive den Untergang zu verkünden. Weil er sich jedoch vor der Aufgabe fürchtet, begibt er sich auf die Flucht vor Gott.

Um möglichst außer Reichweite von dessen Zorn zu gelangen, beschließt Jona, auf einem Schiff wegzufahren. Doch schon vor der Abfahrt scheint die Stimmung dort nicht sonderlich gut zu sein – denn die Matrosen kritisieren den Mangel an Mitarbeitern, der durch eine Fusion mit einer anderen Firma zustande gekommen ist. Und auch die von den Passagieren bemängelten hohen Preise für die Schifffahrt zeugen von Kritik am Kapitalismus. Zwischen den gesungenen Parts, die oftmals Erinnerungen an Abba wecken, erzählen die Schülerinnen und Schüler einzeln oder in kleinen Gruppen, wie es weitergeht mit dem Gottesflüchtigen. Der aber scheint seine neu gewonnene Freiheit zu genießen und fährt mit dem Schiff, begleitet vom Schülerchor und den gesungenen Zeilen „Frei bist du nur, wenn du dir selbst vertraust“, davon.

Doch die Passage endet abrupt für Jona, als Gott einen Sturm schickt und das Schiff in Seenot gerät. Weil er die Leben der anderen Passagiere nicht gefährden will, entschließt er sich, über Bord zu gehen und springt ins Meer. Dort wird er von einem Wal verschluckt, der ihn erst wieder ausspuckt, als Jona um Gottes Gnade fleht. Bunt und lebendig erzählt der Projektchor die Geschichte weiter, die sowohl für Jona als auch die in Ungnade gefallenen Bürger von Ninive schlussendlich gut ausgeht. Um das Musical zu verwirklichen, haben die Initiatorinnen Annemarie Braun und Heike Baucks zahlreiche Probestunden mit den Schülern absolviert. Der Projektchor besteht aus Schülerinnen und Schülern der Montessori-Schule Göttingen, der [Friedrich-Wilhelm-Schule Eschwege](#), der Grundschule und der [Rhenanus-Schule Bad Sooden-Allendorf](#), der [Paul-Moor-Schule Reichensachsen](#) sowie der [Waldorfschule Eschwege](#). Für die passende musikalische Umrahmung sorgt eine vierköpfige Band.

Die Aufführung im Eschweger E-Werk war die Auftaktveranstaltung. Zwei weitere Aufführungen des Musicals sind in Bad Sooden-Allendorf geplant. Am Dienstag (26. November) ab 16:30 Uhr und Donnerstag (28. November) ab 10:30 Uhr führen die Kinder das Stück „Jona und der Wal“ in der St.-Marien-Kirche in Bad Sooden-Allendorf auf. Der Eintritt zu den Aufführungen ist frei. (Marius Gogolla)